

WEISSER SONNTAG

ἐχάρησαν οὖν οἱ μαθηταὶ ἰδόντες τὸν κύριον.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. Joh 20,20b

Nachdem Maria Magdalena in der Frühe des Ostersonntags den Jüngern die Botschaft von der Auferstehung Jesu überbracht hat, sind diese nun am Abend versammelt, aber eben aus Furcht nur hinter verschlossenen Türen. Die Botschaft der Frau ist offensichtlich nicht so zu ihnen durchgedrungen, dass sie dadurch von der Auferstehung des Gekreuzigten überzeugt worden wären.

Dazu braucht es offensichtlich mehr – und zwar die Begegnung mit Jesus selbst. Diese wird ihnen auch zuteil, denn Jesus kommt in ihre Mitte, spricht ihnen den Frieden zu, und Er haucht sie an: Das erinnert an die Schöpfungsgeschichte, wo Gott selbst dem Menschen Lebensatem einhaucht (Gen 2,7). Wer es mit dem auferstandenen Herrn zu tun bekommt, wird neue Schöpfung, erhält Anteil am neuen Leben.

Diese Erfahrung teilen die Jünger mit Thomas, der nicht dabei war. Diese Botschaft kann offensichtlich nicht bis zu ihm durchdringen, wie ja auch das Wort der Maria Magdalena nicht zu den Jüngern durchgedrungen ist! Dazu brauchte es mehr: Und so erhält auch Thomas seine Chance und darf dem Herrn begegnen: Acht Tage später ist es soweit.

Wir erfahren zwar nichts über den Ort dieser Erscheinungen des Auferstandenen, wohl aber macht der Evangelist deutlich, wann das alles stattgefunden hat: „Am Abend des ersten Tages der Woche“ und „acht Tage darauf“. Es ist also jeweils Sonntag, der Tag der Auferstehung ist auch der Tag des christlichen Gottesdienstes. In der Gemeinschaft der Jünger kommt auch Thomas zum Glauben.

Aber in der Gemeinschaft der Jünger sollen alle Menschen zum Glauben kommen, auch jene, die den Auferstandenen nicht so leibhaftig gesehen haben wie die Jünger damals. Nach wie vor gilt: Wir können Jesus im sonntäglichen Gottesdienst begegnen – der Spruch, man könne Gott eher beim Spaziergehen im Wald oder in den Bergen finden, greift hier ganz und gar nicht! Was uns aber oft zu fehlen scheint, ist die Freude der Jünger, die den Herrn sahen. Vielleicht lassen wir uns zu wenig darauf ein, dass wir in der Sonntagsmesse, also hier und jetzt, wirklich dem lebendigen Herrn begegnen?

FÜRBITTEN

Herr Jesus Christus, du hast dich den Jüngern als der auferstandene Herr gezeigt. Dich bitten wir:

Herr, sende uns deinen Frieden.

- Wir bitten dich für alle, die dich suchen: Lass sie zum Glauben an dich und zu innerem Frieden finden.
- Wir bitten dich für alle, die sich zu dir bekennen: Lass sie durch ihr christliches Leben dem Frieden in der Welt dienen.
- Wir bitten dich für alle, die Macht und Einfluss haben: Lass sie sich wahrhaftig um Frieden und Gerechtigkeit unter den Menschen bemühen.
- Wir bitten dich für alle, die missachtet, ausgestoßen und verfolgt sind: Schenke ihnen Mitmenschen, die sich ihrer annehmen.
- Wir bitten dich für unsere gottesdienstliche Gemeinschaft: Stärke unseren Glauben durch die Erfahrung deiner Nähe.

Herr, du Sieger über Sünde und Tod, dir vertrauen wir uns selbst und alle Menschen an. Dir sei Ehre und Lob in Ewigkeit.